

*Lauterbornia* 54: 160, D-86424 Dinkelscherben, 2005-08-10

## Buchbesprechungen

Malicky, H. (2004): *Atlas of European Trichoptera/Atlas der europäischen Köcherfliegen/Atlas des Trichoptères d'Europe. Second edition.* zahlr. Abb., 33. Lit., Taxaverz.- XXVIII + 359 pp., (Springer) Dordrecht. ISBN 1-4020-2953-5; geb. € 159,43

**Schlagwörter:** Trichoptera, Insecta, Europa, Morphologie, Bestimmung, Imago

Die erste Auflage des "Atlas" erschien 1983 und ist bis heute das einzige Werk zur Bestimmung der Köcherfliegen-Imagines in ganz Europa einschließlich des Mittelmeerraumes und des Nahen Ostens (ähnlich dem Umgriff der Limnofauna Europaea von Illies) seit der "Revision and Synopsis" von McLachlan vor mehr als 100 Jahren. Auf Grund des Fortschritts der taxonomischen und faunistischen Forschung wurde die Anzahl der aufgenommenen Arten in der vorliegenden 2. Auflage um 300 (25 %) auf jetzt über 1400 Arten erweitert; Konzept und Aufmachung sind dabei unverändert geblieben: die Bestimmung der Arten erfolgt "sprachlos" allein über die Abbildungen, ergänzt durch einige Symbole in gewollter Abkehr von den dichotomen Schlüsseln. Damit kann das Buch unabhängig von der Sprache des Benutzers in jedem europäischen Land benutzt werden. Die Gliederung, sichtbar in der Kopfleiste, folgt der Spornformel in Verbindung mit dem Vorhandensein/Fehlen der Ocellen und getrennt nach Männchen und Weibchen. Zur Vorsortierung dient eine Tabelle, die die Spornformel, Ocellen und Gliederzahl der Maxillarpalpen beim Männchen kombiniert - alles Merkmale, die von jeher bei der Unterscheidung der Köcherfliegen benutzt werden. Die eigentliche Identifikation der Arten erfolgt durch das Vergleichen der Abbildungen. Diese sind der Literatur entnommen (genaues Verzeichnis der Quellen am Schluss) und zeigen die Genitalien überwiegend in Lateralansicht, ergänzt entsprechend den Vorlagen des Bildautors durch weitere Ansichten (caudal, ventral, dorsal) und durch Details, deren Zuordnung wegen des Verzichts auf jede Beschriftung nicht immer leicht ist; hinzu kommen bei einer Reihe von Arten Zeichnungen des Flügelgäders. Eine zusätzliche Hilfe bei der Prüfung der Plausibilität der Bestimmung sind die summarischen Verbreitungsangaben.

Das Buch wendet sich, wie es im Vorwort heißt, an Benutzer, die sich ernsthaft mit den Trichoptera beschäftigen wollen, die aber selbst keine Spezialisten sind. Die Hinweise zur Vorgehensweise bei der Bestimmung sowie zum Sammeln und Konservieren des Materials sind daher für den weniger geübten Benutzer sehr wichtig. Das Buch sei keine Revision der europäischen Trichoptera-Fauna und auch keine nomenklatorische Basis, so der Autor. Dieses understatement mag man übersehen; natürlich ist das Werk eine wesentliche Referenz für faunistische und nomenklatorische Fragen, die ja mit der Bestimmungsarbeit verbunden sind.

Zu diesem Atlas gibt es wie schon bisher keine Alternative, wenn es um die Bestimmung der Trichoptera-Imagines in Europa geht, und ebenso ist diese der 2. Auflage als weitgehendes update unverzichtbar.

Das Buch ist sehr gut ausgestattet: Großformat, schweres gestrichenes Papier, Fadenheftung, Hardcover - und damit angelegt für einen langjährigen Gebrauch im Labor.

*Herausgeber*

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lauterbornia](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [2005 54](#)

Autor(en)/Author(s): Mauch Erik

Artikel/Article: [Buchbesprechungen 160](#)